



Vorbemerkungen (Wichtig! Bitte unbedingt gründlich lesen!)

1. **Deutschunterricht läuft weiter in Wochenplänen.** Du bekommst den Wochenplan **montags** und sollst **freitags** deine Aufgaben fertiggestellt haben.
2. Der Wochenplan ist für **mehrere** E-Kurse unserer Jahrgangsstufe gedacht. Die Aufgaben sind dieselben – aber manches kann man auch unterschiedlich regeln. Von **deiner** Deutschlehrerin bzw. **deinem** Deutschlehrer erfährst du, ob du ihr/ihm Lösungen zuschicken sollst – und wenn ja, zu welchen Aufgaben. Außerdem regelt ihr, **wie** das geschehen soll (z. B. als Handy-Fotos per WhatsApp).
3. **Weitere Aufgaben** für das Training in **Rechtschreibung** und **Grammatik** bekommst du von **deiner** Deutschlehrerin bzw. Deutschlehrer. **Wichtig:** regelmäßig unsere Schulhomepage (Schüler*innen INTERN (Passwort: **lernen**) checken und **Kontakt zur Deutschlehrerin/dem Deutschlehrer halten**.
4. Denke daran, weiterhin deine bereits angelegte Mappe weiterzuführen und ein passendes Deckblatt zu gestalten, das zur Handlung passt.
5. **Bearbeite alle Aufgaben** – auch die **Expertenaufgaben**. Die Expertenaufgaben sind auf höherem Niveau – wichtig für alle, die mal Abitur machen wollen, und für **besonders Interessierte**.
6. **Beachte auch weiterhin die Hinweise des ersten Wochenplanes.**

Aufgaben zu „Kleider machen Leute“ ab S. 15, Zeile 32 bis S. 24, Zeile 2

FUNDAMENTUM (Diese Aufgaben musst du alle bearbeiten!)

1. Auf unserer Homepage findest du eine weitere Audio-Datei. Höre dir die Seiten 15 (Zeile 32) bis 18 (Zeile 30) an – und lies am besten mit. Zur Gewöhnung an die alte Sprache kannst du das auch wiederholen. Schlage zum besseren Verständnis alle unbekanntenen Wörter ab Seite 45 nach!

Die folgenden Aufgaben beziehen sich aber auf den gesamten Abschnitt bis S. 24, Zeile 2!

2. *Wenzel Strapinski* findet zunehmend Gefallen an seiner gräflichen Rolle. Fasse die Textstellen (mit Seiten und Zeilenangaben), in den das deutlich wird, in einem kurzen Text zusammen.

3. Notiere den folgenden Text in deine angelegte Mappe und beantworte danach die dazugehörige Frage. **Als Dingsymbol** werden in der Literatur Gegenstände bezeichnet, die im jeweiligen Werk eine symbolhafte Bedeutung haben. Dingsymbole sind für Novellen charakteristisch.

Ein Dingsymbol in der Novelle „Kleider machen Leute“ von G. Keller ist der Mantel Strapinskis. Er steht für den Widerspruch zwischen Schein und Sein.

Strapinskis Maskerade verunsichert ihn mittlerweile selbst. Manchmal weiß er selbst nicht mehr „ob er träume oder wache“. (S. 16, Z. 15) Auf Seite 16 wird ein **Dingsymbol** der Novelle wichtig für ihn, das ihm Aufschluss über seine wahre Identität gibt. Nenne dieses Symbol und erkläre seine Bedeutung für Wenzel.

4. Ergänze die Charakteristik zu Wenzel Strapinski vom ersten Wochenplan mit Seiten- und Zeilenangabe.



5. Auf S. 18, Z. 8 befindet sich Wenzel „am Scheidewege“, das heißt, er muss sich entscheiden, welchen „Weg“ er einschlägt, welchen Weg er gehen will. Nenne die in der Ferne liegenden Lebensentwürfe!

6. Wenzel Strapinski „wandelt sich, gleich einem Regenbogen“ ..., S. 18, Z. 31/32.

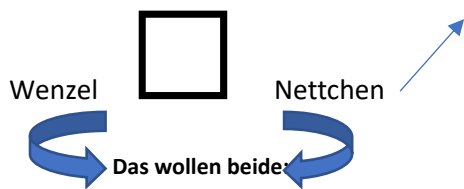
Welche Verhaltensweise legt Wenzel fortan an den Tag, um insbesondere den Frauen zu imponieren?

7. Dennoch wird unser „Schneiderlein“ von Schlaflosigkeit gequält. Begründe diesen Umstand. Fange so an: Wenzel ist schlaflos, weil ...

8. Wenzel gibt vor, auf eine „kurze Geschäftsreise“ zu gehen. Gib seine wirklichen Pläne an und begründe, warum er seinen Plan doch nicht umsetzt!

9. „Strapinski aber verlor in diesem Abenteuer seinen Verstand und gewann das Glück“, ..., S. 21, Z.1/2.

Gestalte eine Schaubild zu Wenzel und Nettchen. Gib in der Mitte zwischen Wenzel und Nettchen ein Symbol an, das ihr Verhältnis abbildet!



- Traum als Schulkind:
- Verhältnis zu Melchior Böhni: ...
- Verhältnis zur Mutter:

ADDITUM (Bei den Expertenaufgaben kannst du dir zwei aussuchen!)

10. **Expertenaufgabe:** Was versteht man unter einer Rolle? Schlage in einem Wörterbuch nach und notiere, was eine Rolle und Rollenerwartungen sind.

11. **Expertenaufgabe:** Wenzel und Nettchen verloben sich, fahren mit dem Schlitten und Gästen in ein Gasthaus, das zwischen Goldach und Seldwyla liegt. Unterwegs begegnet ihnen ein Festzug von Leuten aus Seldwyla. Ihr vorderster Schlitten trägt die Inschrift „Leute machen Kleider“, ihr letzter „Kleider machen Leute!“ Schreibe einen kleinen Aufsatz, in dem du die Inschriften erklärst. Worin liegt der Unterschied zwischen beiden Inschriften. Setze die Inschriften in Beziehung zu dem Leben von Wenzel Strapinski.

12. **Expertenaufgabe:** Eine Allegorie ist eine bildliche Darstellung eines abstrakten Begriffes. Melchior Böhni hat eine Galionsfigur an seinem Schlitten, den „Teich Bethesda“. Auf S. 46 wird diese Allegorie erklärt. Erläutere, worauf Böhni wartet, worin sein Glück besteht!

13. **Expertenaufgabe:** Auf S. 17, Z. 32/33 heißt es, „Alles dieses machte einen wunderbaren Eindruck auf Strapinski; er glaubte sich in einer anderen Welt zu befinden.“ Schildere die Welt, wie sie Wenzel vor seiner Zeit in Goldach (armes Schneiderdasein, Geldnot, ...) erschien. Male ein Bild dazu, achte dabei auch auf die Farbsymbolik, Farbwirkung. Und nun zeichne die „andere Welt in Goldach“.

14. **Expertenaufgabe:** Wenzel gewinnt Geld durch Lotteriespiel. Schreibe eine dialektische Erörterung zum Thema: **Lotteriespiel: Ein Geldsegen und seine Folgen.** Arbeite jeweils mindestens zwei Pro- und zwei Kontraargumente in einem zusammenhängenden Text mit Einleitung, Hauptteil und Schlussbetrachtung aus.

